



## Inhalt

Die soziale Entwicklung von Ortsteilen und Quartieren ist eine Daueraufgabe in Kommunen. Nach mittlerweile 10jähriger Praxis des Bund-Länder-Programms „Die Soziale Stadt“ wurden auf Landes- und kommunaler Ebene verschiedene Verfahren und Organisationsformen für die Quartiersentwicklung in unterschiedlichen Städten und Gemeinden geschaffen und erprobt. Ein wesentliches Ziel und eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Quartiersentwicklung ist die Beteiligung zivilgesellschaftlicher Organisationen und die Aktivierung und Selbstorganisation der Bewohner- und Bewohnerinnen vor Ort. „Lokale Entwicklungspartnerschaften“ sind umfassende Akteursbündnisse (einschließlich Wohnungsbauunternehmen und anderen Unternehmen vor Ort) und eine Arbeitsstruktur für Beteiligung, Aktivierung und Selbstorganisation in der Quartiersentwicklung. Sie sollen sozialräumliche Arbeit etablieren oder ausbauen und förderunabhängige Strukturen verstetigen.

In dieser Fachtagung soll u.a. thematisiert werden:

- wie „Lokale Entwicklungspartnerschaften“ aufgebaut, organisiert und betrieben werden;
- welche Rechtsformen dafür geeignet sind;
- was „Lokale Entwicklungspartnerschaften“ zur Entwicklung von Quartieren beitragen;
- wie das Verhältnis zu kommunaler Planung und zu kommunalen Fachverwaltungen zu gestalten ist;
- welche Faktoren zur Stabilität und Produktivität einer solchen Entwicklungspartnerschaft beitragen.

Die Veranstaltung wird vom Deutschen Verein in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V., Hannover, ausgerichtet.

## Ziele

- Anregungen und praktische Hilfen zur Bildung von lokalen Entwicklungspartnerschaften
- Einblicke in die tägliche Praxis unterschiedlicher Formen von Entwicklungspartnerschaften
- Austausch zwischen Praktikern der Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit

## Zielgruppen

Kommunale Fachbereiche Stadtplanung und Stadtentwicklung, Soziales, Jugend, Sozial- und Jugendhilfeplanung, Gemeinwesenarbeit der Freien Wohlfahrtspflege, Stadtteil- und Quartiersmanagement

## Programm

### Montag, 22.06.2009

- 14.00 Begrüßung und Eröffnung**
- *Dr. Jens Wurtzbacher, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin*
  - *Frederick Groeger-Roth, BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit, Hannover*
  - *Reinhard Thies, Servicestelle Soziale Stadt, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche Deutschlands e.V., Berlin*
- 14.30 Einführungsvorträge**
- **„Wandel der Stadtentwicklungspolitik: Von der sektoralen Zuständigkeit zur ressortübergreifenden Zusammenarbeit“**, Dr. Rolf-Peter Löhr, stellv. Leiter des Deutschen Institutes für Urbanistik a.D.;
  - **„Stadtentwicklungspolitik als Kooperationsaufgabe zwischen Bund, Ländern und Gemeinden“**, Rudolf Raabe, Leitender Ministerialrat, Referatsleiter Städtebau und Städtebauförderung a.D. Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- 16.00** Pause
- 16.30 – 18.00** Moderierte Reflexion und informeller Fachaustausch

### Dienstag, 23.06.2009

- 09.00 Fachvortrag: „Vom Netzwerk zur Entwicklungspartnerschaft“**, Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert, Institut für Angewandtes Management und Organisation in der Sozialen Arbeit, Fachhochschule Köln
- 10.30** Pause
- 11.00 Austausch in Workshops**, Entwicklung von Leitfragen zum Thema Netzwerkarbeit,  
**Zusammenfassung** der Ergebnisse aus den Workshops  
**Feedback** von Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert
- 12.30** Mittagessen

**Dienstag, 23.06.2009**

- 14.30 Organisationsformen lokaler Entwicklungspartnerschaften, Beispiel 1: „Entwicklungsgesellschaft“**
- Hartmut Eichholz, EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH, Stadtteilmanager Duisburg Marxloh
- 16.00** Pause
- 16.30 – 18.00 Organisationsformen lokaler Entwicklungspartnerschaften, Beispiel 2: „Genossenschaft“**
- Fred Herger, SBS – Sozialer Betrieb Sulzbach e.G., Mitglied des Vorstands und Stadtteilbeauftragter/Stadtteilmanager im Programm Sozial Stadt Sulzbach

**Mittwoch, 24.06.2009**

- 09.00 Organisationsformen lokaler Entwicklungspartnerschaften, Beispiel 3: „Trägerverbund“**
- Doreen Köhler, Trägerverbund Heuberg e.V., Stadtteilbüro Heuberg, Eschwege; N.N., Trägerverbund Heuberg, Eschwege
- 10.30** *Pause*
- Kollegiale Reflexion** der Praxisbeispiele anhand eigener Arbeitserfahrungen der Teilnehmer und anhand entwickelter Leitfragen
- Zusammenfassung und Schlusswort**
- 11.00**
- *Dr. Jens Wurtzbacher, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin*
  - *Frederick Groeger-Roth, BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit, Hannover*
  - *Reinhard Thies, Servicestelle Soziale Stadt, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche Deutschlands e.V., Berlin*
- 12.30/13.00** Mittagessen / Ende der Veranstaltung

Verantwortlicher Referent: Dr. Jens Wurtzbacher  
wurtzbacher@deutscher-verein.de

Anmeldung bitte bis: 29.04.2009

Auskunft Veranstaltungsmanagement: 030/62980-605/606

Veranstaltungsort: Mercure Hotel Atrium Hannover

| <b>Kosten (Veranstaltungsnummer F 106/09)</b> | <b>Mitglieder</b> | <b>Nichtmitglieder</b> |
|---|-------------------|------------------------|
| Veranstaltungskosten Deutscher Verein         | 120 €             | 144 €                  |

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| Tagungsstättenkosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung, | 212 € | 212 € |
|---|-------|-------|

Raum- und Technikkosten und der gesetzlichen MwSt)

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte

Die Anmeldung beim Deutschen Verein und bei der Tagungsstätte nehmen Sie bitte separat vor. Ihre Anmeldung bei der Tagungsstätte und die Auswahl einer Tagungspauschale ist eine Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung des Deutschen Vereins. Die Kosten der Tagungsstätte zahlen Sie selbst.

#### VERANSTALTER

##### Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18  
D-10179 Berlin-Mitte  
Telefon +49(0) 30/62980-0  
Telefax +49(0) 30/62980-150  
kontakt@deutscher-verein.de  
www.deutscher-verein.de

